

Ausstellungen = Expositions

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido-B : Bulletin**

Band (Jahr): **6 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellungen Expositions

Stadt- und Universitäts- bibliothek Bern Ausstellungen im Foyer 63 im Jahr 1991

18. Februar–31. März
Südtirol. Annäherungen an eine Kulturland-
schaft

15. April–4. Mai
Histoire du Soldat – Die Geschichte vom
Soldaten

27. Mai–30. Juni
Berndeutsche Mundartliteratur

1. Juli–10. August
Aus der Sammlung Hollis

19. August–30. September
Totentanz

15. November–31. Dezember
1001 Nacht

Umschau Tour d'horizon

Repertorium der handschrift- lichen Nachlässe – stark erweiterte Neuauflage

Im Auftrag der Vereinigung der Schweizerischen Archivare und Bibliothekare erschien 1967 erstmals das «Repertorium der handschriftlichen Nachlässe in Bibliotheken und Archiven der Schweiz». Der Band, der auch unter dem Namen der damaligen Bearbeiterin, Anne-Marie Schmutz-Pfister, bekannt ist, wurde 1980 um eine von der Schweizerischen Landesbibliothek publizierte «Zuwachsliste» ergänzt. Die Neuauflage dieses Handbuches soll die alten Einträge auf den neusten Stand bringen und neue Nachlässe einbeziehen.

Innert zweier Jahre soll nun die Neuauflage des »Repertorium...» erstellt werden. Die Herausgabe erfolgt mittels elektronischer Datenverarbeitung weitgehend nach den Prinzipien der ersten Auflage. Das Verzeich-

nis wird in Buchform publiziert und als Datenbank bei der Schweizerischen Landesbibliothek abrufbar sein. Im neuen «Repertorium...» werden Nachlässe von Familien und von Einzelpersonen erfasst, nicht aufgenommen werden bis auf weiteres «Nachlässe» von Körperschaften. Wesentlich erweitert wurde der Adressatenkreis: Wurden in der ersten Auflage die Nachlassmeldungen von 120 Archiven und Bibliotheken erbeten, so wurden für die Neuauflage 520 Institutionen (Archive, Bibliotheken und Museen) angeschrieben. Das «Repertorium...» wird damit einen umfassenden Überblick über die in der Schweiz in öffentlichem Besitz befindlichen Nachlässe bieten.

Jede nachlassbewahrende Institution kann ihren Beitrag zum Gelingen dieses Projekts, das massgeblich durch den Schweizerischen Nationalfonds und teilweise auch durch Vorschüsse der beiden Berufsverbände finanziert wird, leisten: Im Frühjahr 1990 wurde den Institutionen, deren Nachlässe bisher